

Das 41. Turnfest in Frankfurt

Spitzensport, Spitzenshow!

So schön kann Turnen sein: In Frankfurt herrschte Ausnahmezustand!



Wenn man turnt, dann bebt die Erde und der Himmel öffnet sich“: so lautete eines der Zitate, das während der Abschlussgala des Internationalen Deutschen Turnfestes in Frankfurt auf einer überdimensionalen Leinwand eingeblendet wurde.

Und jeder, egal ob er als Zuschauer oder Mitwirkender an dem Sportspektakel teilnehmen durfte, wusste sofort, was gemeint war: denn das 41. Turnfest hatte die Erde in der Mainstadt wirklich sprichwörtlich zum Beben gebracht. Akrobatik, Rhythmische Sportgymnastik, Geräteturnen, Rope Skipping, Gesundheitssport oder Spinning – das Turnfest vereinte die gesamte Bandbreite und Vielfaltigkeit des Turnsports. Über 2,5 Millionen Athleten,



Freizeitsportler, Frankfurter Bürger und Gäste haben die unzähligen Veranstaltungen besucht und die gesamte Stadt in eine Art Ausnahmezustand versetzt. Eine herausragende Stellung nahm die Turnfest-Akademie ein, die unter dem Motto „Lernen – Bilden – Handeln“ stand. In acht verschiedenen Bereichen konnten Interessenten neue Entwicklungen kennen lernen und interessanten Vorträgen von rund 200

Referenten lauschen. Sport-Thieme präsentierte als Partner der Turnfest-Akademie den Trendsport „Aqua Cycling“ und lockte unzählige Teilnehmer auf die Bikes ins kühle Nass. „Es war wirklich ein Fest der Superlative. In Europa gibt es keine vergleichbare Veranstaltung“, freute sich Verkaufsleiter Rainer Ahlers über die große Resonanz. Lange im Gedächtnis bleiben wird insbesondere die Abschlussveranstaltung, die Performancedesigner Enno-Ilka Uhde fulminant zusammengestellt hat. Uhde hatte zuvor bereits als Choreograph Shows bei Finalspielen der UEFA Champions League verantwortet. 3.500 Mitwirkende aus allen Landesturnverbänden wirkten bei der farbenprächtigen Gala mit, die das Turnfestmotto „Wir schlagen Brücken“ perfekt widerspiegelte. Selbst Bundeskanzlerin Angela Merkel war begeistert: „Ich beglückwünsche alle Turner zu diesem tollen Fest und dieser tollen

Gemeinschaft.“ Zu den am meisten gefeierten Protagonisten gehörte Reck- Weltmeister Fabian Hambüchen, der während des Turnfestes fünf Meistertitel sowie zwei „Bronzemedailles“ gewonnen hatte. „Es war wirklich der Wahnsinn, die Fans sind einmalig“, freute sich der Publikumsliebling über seine Erfolge. Eine Atmosphäre, die auf jeden Fall Lust auf mehr macht: Das nächste Internationale Deutsche Turnfest wird 2013 erstmals nicht nur in einer Stadt, sondern in der gesamten Rhein-Neckar-Region stattfinden. Dabei sollen Mannheim, Ludwigshafen, Heidelberg und eventuell Sinsheim eingebunden werden. Als Termin ist der 18. bis 25. Mai 2013 vorgesehen.